



Vor dem Zusammenbruch.

„Das liebe, heilige, römische Reich — wer hält's nur noch zusammen?“ So läßt Goethe den Frosch in Auerbachs Keller fragen...

Im Ausland wird man es schwer verstehen, daß just im Augenblick der größten Not so schwere innerpolitische Konflikte ausgebrochen sind...

Gefährlicher ist der Konflikt Berlin-München. Er ist nur zu verstehen, wenn man sich klar macht, daß Bayern, wo die Schreden der kommunistischen Räteverhinderung noch nachwirken...

Proklamierung der „Rheinischen Republik“ ermutigt haben. Die paar Tausend bezahlten Gefolgsleute oder sonstiger dunkler Ehrenmänner...

Nebenfalls ist es klar, daß diese Zerstückelung nur noch aufzuschieben ist, wenn es dem Kabinett Stresemann gelingt, einmal durch die immer wieder verheißene Finanz- und Wirtschaftsreform...



Marburger und Tagesnachrichten.

Trauung. Gestern nachmittags um 16 Uhr fand in der hiesigen Dompfarrkirche die Trauung des Herrn Josef Rehovnik, Bahnbeamter in Maribor...

Strafverlehrsmaßnahmen. Es lausen beim Stadtmagistrate zahlreiche Beschwerden ein, daß manche Geschäftsleute im Stadtgebiete ihre Sonnenschüttdächer vor den Geschäften so niedrig angebracht und zum Teile mit auf den Seiten senkrecht herabhängenden Klägeln versehen haben...

Evangelisches. Sonntag den 28. S. M. wird in Maribor kein evangelischer Gottesdienst abgehalten. Pfarrer Baron predigt am selben Tage in Ptuj...

Vortragsabend. Am 31. Oktober halb 8 Uhr abends wird in der evangelischen Christuskirche in Maribor das Reformationsfest gefeiert werden.

Neuheiten der Volksbibliothek. Dieser Tage erhielt die Volksbibliothek wieder ungefähr 100 Bücher aus der Buchbinderei. Außerdem kaufte sie auch eine größere Anzahl älterer und neuerer belletristischer Werke...

Achtung vor lügenhaften Agenten. Gestern kamen in Maribor drei Landleute aus der Umgebung von Čakovec an. Sie wollten über die Grenze werden aber im Radgona aufgegriffen und nach Maribor geholt...

Kleine Polizeichronik. Zwei Sekundarern des Gymnasiums in Sarajevo, die die Grenze bei St. Mj ohne jedes Ausweispaß überfahren wollten, wurden gestern festgenommen...

Die Einbrecher vom Postamt in Limbus verhaftet. Gestern arrestierte die Polizei die beiden Brüder L. unter dem dringenden Verdacht, daß sie es waren, die den letzten Einbruch beim Postamt in Limbus verübt hatten...

Hungerstreik im Arrekte. Aus Cefse wird uns gemeldet: Im Untersuchungsgefängnis des Kreisgerichtes in Cefse befinden sich mehrere Personen, welche im Zusammenhange mit dem Bergarbeiterstreite in Erbovlje...

Bei der Arbeit verächtelt. In Begunje bei Certnje in Krain läuft die dortige Freiwillige Feuerwehr ein Rüsthaus, bei welcher Arbeit die Wehrgenossen unangenehm mitgehelfen. Vor einigen Tagen grub der Wehrmann Josef Urh in einem Steinbruch Sand...

Von einem Stein erschlagen. Vergangenen Montag wollte der Besitzer Franz Gregori in Podtoren mit seiner Schwester und seiner Nichte Angela Obernel in einem Walde Streu zusammenrechen und benützten eine Holzleise, um schneller in den Wald zu gelangen...

Durch die Explosion einer Mine sehr schwer verletzt. Der Arbeiter Blasius Smajver ist verflorenen Dienstag beim Bau einer Straße in Čakovec bei Kobača in Kroatien schwer verunglückt. Er sollte eine zur Explosion des Gesteins gelegte Mine zur Explosion bringen...

Frecher Diebstahl. Eine bisher noch unbekannt Diobshande raubte vor einigen Tagen das Haus des Besitzers Grm in Dolacinci bei Sv. Andraz v Slov. gor. fast vollständig aus...

Der Mord in Senta aufgeklärt. Vorigen wurden in Senta der Agent Matyas Tot und seine Geliebte Elisabeth Poltat, die vor zwei Monaten den Gutsbesitzer Stefan Horvath ermordeten, verhaftet. Die polizeiliche Untersuchung hat erwiesen, daß Boot verunglückt; einzig Ueberlebende; bin aller Mittel entblößt. Wurde von guten Menschen aufgenommen...

Strandgut.

Roman von Horst von Werthern.

Athebergschütz durch Stuttgarter Romanzentrale C. Adermann, Stuttgart.

(Nachdruck verboten.)

„Es scheint abscheulich, etwas Derartiges zu tun“, dachte sie, „es ist eine Grausamkeit gegen das arme Ding... und doch!... was schadet es? Sie ist tot, Dido ist tot... es hilft ihnen nichts, wenn ich die Wahrheit sage, während ich großen Nutzen davon habe... wenn ich verschweige, was ich weiß...“

„In Ihren Augen waren weder Zweifel, noch Unschlüssigkeit zu lesen, als Doktor Schwarz eine Viertelstunde später kam, um nach ihr zu sehen. Obwohl es schon halb 9 Uhr war, entschuldigte er sich, so...“

stören, und sagte, er sei ungeduldig gewesen, zu erfahren, wie sie sich von der schrecklichen Aufregung erholt habe.

„Ich fühle mich in Unbetracht dessen, was ich durchgemacht habe, unglaublich wohl“, antwortete sie. „Heute will ich noch ruhen und hoffe morgen ganz hergestellt zu sein. Ich fühle gar keine Schmerzen. Ich war durch einen glücklichen Zufall ausgeblieben, als der Sturm losbrach, und vollständig angeklidet, um bei einer kranken Freundin zu wachen. Ich hatte noch Zeit, meinen Schmuck zu retten, als ich ins Boot stieg“, sie zeigte auf das kleine Kästchen auf dem Tisch, „aber es fehlt mir an Geld, um zu meinen Verwandten zu reisen.“

„Soll ich in Ihrem Namen telegraphieren? ... Oder kann ich Ihnen ausbilden?“

Es gewährte dem Arzt eine gewisse Befriedigung, sich der schönen Frau zur Verfügung zu stellen, die so ganz anders war, als seine sonstigen Patientinnen im Fischerdorf. „Wünschen Sie irgend jemanden hier zu besuchen?“ fragte er.

„Ich möchte Ihnen sagen, wer ich bin“, sagte Nina mit der größten Ruhe, dem Manne, den sie ins Auge blickte.

„Mein Name ist Marie von Hohened, und ich bin Witwe“, sie gab ihrer Stimme einen zitternden Klang, der sehr guten Eindruck machte. „Ich hatte meinen Gatten verloren, kurz ehe ich Amerika verließ, und bin jetzt auf dem Wege zu meinen Eltern, in der Nähe von Etklingen, die mir ein neues Heim anbieten. Wenn Sie für mich die Karte telegraphieren wollten, wäre ich Ihnen zu großem Danke verpflichtet! Ich bin überzeugt, daß mir dann sofort Hilfe zuteil werden wird.“

„Eine Stunde später gab der Arzt von Wöllin in dem kleinen Postamt, das in Unbetracht des Feiertages nur wenige Stunden geöffnet war, folgendes Telegramm auf: „Schloß Hohened, Etklingen. Boot verunglückt... bin gestrandet, einzige Ueberlebende... bin aller Mittel entblößt. Wurde von guten Menschen aufgenommen. Bitte, teilt mir mit, was ich tun soll. Marie von Hohened.“

„Ein Telegramm am Christmorgen — wie sonderbar!“

Während Herr von Hohened den Umschlag entgegennahm, den ihm der Diener auf einem Tablett überreichte, warf er einen fragenden Blick über den Tisch auf seine Frau. „Woher kommt es?“ fragte er, sich an den Diener wendend.

„Der Bote kam mit dem Zweirad von Wilbbad, gnädiger Herr. Dort ist heute das Postamt einige Stunden geöffnet und das Telegramm wurde sogleich befördert. Ist eine Antwort zu geben? Der Mann wartet.“

Der Besitzer von Schloß Hohened öffnete den Umschlag und las den Inhalt zweimal, ehe er ausrief: „Liebe Mutter! Liebe Dagmar! Es ist doch wunderbar... fast wie ein Märchen in Balten von...“

„D, lieber Raimund!“ rief Frau Hilde, und Tränen glänzten in ihren Augen. „Ein Schiffbruch! Ist es gläublich, daß der ‚Malkönigin‘ ein solches Unglück geschehen kann?“

„Ich fürchte, es heißt so viel, als daß das Schiff untergegangen ist“, antwortete Hohened ernst. „Hier steht: Einzig Ueberlebende; es ist entsetzlich, grauenvoll, daran zu denken! Ohne Zweifel werden die Zeitungen ausführlich Nachricht über das Unglück bringen. Gestern wurde gemeldet, daß die ‚Malkönigin‘ in Gefahr sei.“

„Täglich erwarteten wir Nachricht von der armen, kleinen Marie... und nun...“ rief Frau Hohened. „Wie seltsam, daß gerade die Witwe unseres armen Dido die einzige ist, die gerettet wurde! Armes, armes Kind! Ganz allein in der Fremde... so tatarig und verlassen! Was können wir für sie tun? Ich habe das Gefühl, als ob ich mich nach Wöllin aufmachen sollte, um sie zu trösten und zu schützen. Sie muß sich umgabar elend fühlen... zumal heute, am Christtag!“

Hohened bläute seine Frau an und lächelte; ein Gemisch von Zärtlichkeit und Stauen lag in seinen Zügen. „Ich fürchte, es wäre unvorsichtig, dich...“

Bei dem ermordeten Gutsbesitzer 35.000 Din...

Ein Eisenbahnunfall bei Ofjel. Aus Ofjel wird uns geschrieben: Als am ver...

Der Tod in den Bergen. Das W.W. meldet aus Innsbruck: Ein Touristenunglück...

Ein großer Banknotenschmuggel aus Ungarn aufgedeckt. Aus Steinamanger wird gemeldet...

Kampf mit einem Rehbock. Ein eigenartiges Jagderlebnis hatte vor einigen Tagen der Schütze Fuchshuber in Sanft Peter bei Gunstkirchen (Oberösterreich)...

Ein bestialischer Kindesmord in Wien. Am 25. d. wurde im Wiener Bezirke Währing ein gräßliches Verbrechen begangen.

men zu lassen", sagte er, den Blick auf der schrecklichen Gestalt seiner Frau ruhen lassend...

"Welch ein schrecklicher Christtag für die Arme!" wiederholte Frau von Hohened, nachdem der Diener mit dem Telegramm...

Fortsetzung folgt.

Schädelknochen total zertrümmerte und den sofortigen Tod des Kindes zur Folge hatte.

Aus der österreichischen Journalistik. Am 24. d. ist der bekannte langjährige Redakteur der "Neuen Freien Presse" in Wien, Dr. Albert Oberjohn, an den Folgen eines hartnäckigen inneren Leidens gestorben.

Die Ehescheidungen in Sowjetrußland. Das russische Ehescheidungsrecht vom 19. Dezember 1917 löste das Scheidungsproblem in radikaler Weise.

Aus dem Gerichtssaale.

Der entsprungene Sträfling. Am 26. Oktober um 10 Uhr vormittags brachte ein Gefangenenaufseher den an beiden Händen gefesselten Sebastian Celinsel aus Rače in den Verhandlungssaal.

Ein großer Hühnerfreund. Fernej Zelenko aus Venzel bei Lutomer, übernahm gemeinschaftlich mit dem Gastwirte Franz Mir in der Frankopanowa cesta 25 ein Gasthaus...

Theater und Kunst.

Repertoire des Nationaltheaters in Maribor. Samstag den 27. Oktober: "Kürwilerblut".

Kino.

"Die Zigeunerprinzessin" heißt der sechsaktige Film, der in der jetzigen Aufführungsperiode im 1. Mariborski bioskop gegeben wird.

Westni kino. "Die Tragödie der Liebe", ein herrliches Drama in zwei Teilen, in der Hauptrolle Mia May, Emil Gansarov.

Sport.

30. Okt. Montag den 29. d. um 20 Uhr in der Grajska klet Plenarsitzung.

Aus aller Welt.

Thea Alba, das Wundermädchen. In einer Sitzung der ärztlichen Gesellschaft für parapsychische Forschung wurde vor kurzem, wie aus Berlin berichtet wird, ein junges Mädchen vorgeführt, das eine staunenerregende Fähigkeit besitzt...

Gleichzeitigkeit psychischer und psychomotorischer Eigenschaften. Er verwies auf das Schachbeispiel der alten Frau, die liest und dabei Strichstrumpf arbeitet.

Die Strofuloze der Kinder und ihre Gefahren. Der Strofuloze der Kinder wird von Seiten der Mütter vielfach nicht die ernste Beachtung geschenkt, die diese Krankheit so außerordentlich erfordert.

Eine, die stirbt, aber nicht sitzen bleibt. Im Gefängnis in Kansas City sitzt zur Zeit eine junge Dame mit Namen Peggy Seal. Sie steht ihrer Aburteilung entgegen, weil sie ihren Geliebten, Frank Anderson, ermordet hat...

Moderne Romane und andere klassische Werke der Weltliteratur werden zu höchsten Preisen gekauft.

Die "Marburger Zeitung" kann mit jedem Tage abonniert werden.

Advertisement for 'Penkula-Pen' fountain pen. Includes text: 'Fort mit dem Tintenfass!', 'Schon für wenig Geld erhalten Sie die neue Füllfeder', 'Penkula-Pen', 'mit leicht auswechselbarer Stahlfeder...', 'Ausführung in Holz...', 'Bedienen Sie sich des Penkala-Füllbleistiftes!'

